

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

An:

PCT

siehe Formular PCT/ISA/220

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE (Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum

(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts
siehe Formular PCT/ISA/220

WEITERES VORGEHEN
siehe Punkt 2 unten

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/014449

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)
18.12.2004

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
31.01.2004

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK
B32B17/02, D04H1/14, D04H13/00, E04B1/76

Anmelder
DEUTSCHE ROCKWOOL MINERALWOLL GMBH & CO. OHG

1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- ☒ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- ☐ Feld Nr. II Priorität
- ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- ☒ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- ☐ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt
D-80298 München
Tel. +49 89 2399-0 Tx: 523656 epmu d
Fax: +49 89 2399-4465

Bevollmächtigter Bediensteter

Schweissguth, M

Tel. +49 89 2399-2069



**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/014449

Feld Nr. 1 Grundlage des Bescheids

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - ☐ Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
 - a. Art des Materials
 - ☐ Sequenzprotokoll
 - ☐ Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
 - b. Form des Materials
 - ☐ in schriftlicher Form
 - ☐ in computerlesbarer Form
 - c. Zeitpunkt der Einreichung
 - ☐ in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
 - ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
 - ☐ bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. ☐ Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/014449

**Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43*bis*.1(a)(I) hinsichtlich der Neuheit, der
erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur
Stützung dieser Feststellung**

1. Feststellung

Neuheit	Ja: Ansprüche 2,3,6-24,27-36 Nein: Ansprüche 1,4,5,25,26
Erfinderische Tätigkeit	Ja: Ansprüche Nein: Ansprüche 2,3,6-24,27-36
Gewerbliche Anwendbarkeit	Ja: Ansprüche: 1-36 Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:**siehe Beiblatt**

10/587963
IAP11 Rec'd PCT/PTO 31 JUL 2006**SCHRIFTLICHER BESCHEID
DER INTERNATIONALEN
RECHERCHEBEHÖRDE (BEIBLATT)**

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2004/014449

Stand der Technik:

- D1: WO 95/20708 A (ROCKWOOL INTERNATIONAL A/S; NOERGAARD, LUIS, JOERGEN; BRANDT, KIM; CRI) 3. August 1995 (1995-08-03)
D2: WO 97/01006 A (ROCKWOOL INTERNATIONAL A/S; CRIDLAND, IAN) 9. Januar 1997 (1997-01-09)
D3: EP-A-0 831 162 (SHINIH ENTERPRISE CO., LTD) 25. März 1998 (1998-03-25)
D4: DE 43 19 340 C1 (DEUTSCHE ROCKWOOL MINERALWOLL-GMBH, 45966 GLADBECK, DE) 9. März 1995 (1995-03-09)
D5: WO 92/10602 A (ROCKWOOL INTERNATIONAL A/S) 25. Juni 1992 (1992-06-25)
D6: WO 98/57000 A (ROCKWOOL LIMITED; OSMOND, CHRISTOPHER; FRANCIS, KENNETH, IAN) 17. Dezember 1998 (1998-12-17)

Verfahrensanspruch 1:

Die Druckschrift D1 beschreibt das in Anspruch 1 angegebene Verfahren. Hierzu wird insbesondere auf die vollständig übereinstimmenden Zeichnungen verwiesen; siehe D1, Fig. 7 und Fig. 2 der vorliegenden Anmeldung. Weiterhin wird auf die im internationalen Recherchebericht zitierte Stelle verwiesen. Auf den Gegenstand der Fig. 7 in der D1 wird zusätzlich ab Seite 32, Zeile 35 eingehend eingegangen.

Hierbei ist wird eine Kaschierung 39 auf die Trennfläche 36 aufgebracht. Sowohl in der D1, Fig. 7, Referenzzeichen 208, 209, 210, 214, 215 als auch in der vorliegenden Anmeldung, Blatt 2/2, Referenzzeichen 39 und 40 ist die beanspruchte Kaschierung vollkommen gleich als Rautenmuster dargestellt. Diese Darstellung läßt bereits auf die Gleichartigkeit von Folie in D1 und Kaschierung in der vorliegenden Anmeldung schließen. Auf Seite 33 der D1 Zeilen 12 ff. wird eine Folie 209, 211 angegeben. Diese Folie kann gemäß Anspruch 81 (D1) in Verbindung mit Anspruch 86 (D1) eine Kunststofffolie (plastic foil) oder auch eine "non-woven" Kunststofffaserfolie sein.

Stoffanspruch 25:

**SCHRIFTLICHER BESCHEID
DER INTERNATIONALEN
RECHERCHEBEHÖRDE (BEIBLATT)**

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2004/014449

Da die gemäß der vorliegenden Anmeldung aufgebrachte Kaschierung 39, wie bereits dargelegt unter die Offenbarung der D1, Anspruch 81 fällt, mangelt es der Dämmstoffbahn nach Anspruch 25 an Neuheit.

Art. 6 PCT:

Anspruch 25 nennt eine "große Oberfläche" und bezieht diese auf eine Trennfläche. Es kann daher angenommen werden, daß der Begriff "große Oberfläche" als Adressierung verwendet wird und daher ausreichend klar ist (Art. 6 PCT), um in einem Patentanspruch verwendet zu werden.

Abhängige Ansprüche:

Anspruch 2 präzisiert das Verfahren nach Anspruch 1 dahingehend, daß auch die in den großen Oberflächen im wesentlichen parallel zu ihnen verlaufenden Mineralfasern entfernt werden. Hierzu wird auf Seite 12, Zeilen 4 ff. der Beschreibung lediglich angegeben, daß die großen Oberflächen "derart" bearbeitet werden um im Resultat einen rechtwinkligen Faserverlauf in bezug auf die großen Oberflächen zu erzeugen. Weiterhin wird als Vorteil eine optisch ansprechende Oberfläche genannt. Es ist somit kein Verfahrensschritt in der vorliegenden Anmeldung angegeben, der es erlaubt, den Faserverlauf wie angegeben rechtwinklig zu gestalten. Damit mangelt es Anspruch 2 an erfinderischer Leistung in Hinblick auf die Kenntnisse des Fachmanns in Verbindung mit der Lehre der D1.

Die Verwendung eines Härteofens ist dem Fachmann auf dem vorliegenden technischen Gebiet zweifelsfrei bekannt. Damit mangelt es Anspruch 3 an erfinderischer Leistung.

Die mittige Trennung der Dämmstoffbahnen ist der D1 zu entnehmen, siehe Fig. 7. Damit mangelt es Anspruch 4 an Neuheit.

**SCHRIFTLICHER BESCHEID
DER INTERNATIONALEN
RECHERCHEBEHÖRDE (BEIBLATT)**

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2004/014449

Die in Anspruch 5 genannten Kaschierungen sind (teilweise) aus der D1 bekannt; siehe hierzu Anspruch 86 der D1. Damit mangelt es Anspruch 5 an Neuheit.

Eine mehrlagige Kaschierung ist dem Fachmann als solche bekannt. Damit mangelt es Anspruch 6 an erfinderischer Leistung.

Die weiteren abhängigen Verfahrensansprüche 7 bis 24 scheinen ebenfalls fachübliche Maßnahmen wiederzugeben. Ihnen mangelt es daher gleichfalls an erfinderischer Leistung.

Die abhängigen Ansprüche 26 bis 36 betreffen die Dämmstoffbahn. Diese Dämmstoffbahn wurde nach einem bereits aus der D1 bekannten Verfahren hergestellt und weist darüber hinaus als solches bekannte Merkmale auf (beispielsweise die Kaschierung aus Anspruch 26). Damit zeigen die weiteren Ansprüche gleichfalls keine erfinderische Leistung.

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: MIT DER INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN
PRÜFUNG BEAUFTRAGTE BEHÖRDE

An:

WANISCHECK-BERGMANN, Axel
KÖHNE & WANISCHECK-BERGMANN
Rondorfer Strasse 5a
D-50968 Köln
ALLEMAGNE

PCT

MITTEILUNG ÜBER DIE ÜBERSENDUNG
DES INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN
BERICHTS ZUR PATENTIERBARKEIT

(Regel 71.1 PCT)

Absenderdatum
(Tag/Monat/Jahr)

27.12.2005

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts
rc111904/PCT

WICHTIGE MITTEILUNG

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/014449

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)
18.12.2004

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
31.01.2004

Anmelder

DEUTSCHE ROCKWOOL MINERALWOLL GMBH & CO. OHG et al

1. Dem Anmelder wird mitgeteilt, daß ihm die mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragte Behörde hiermit den zu der internationalen Anmeldung erstellten internationalen vorläufigen Bericht zur Patentierbarkeit, gegebenenfalls mit den dazugehörigen Anlagen, übermittelt.
2. Eine Kopie des Berichts wird - gegebenenfalls mit den dazugehörigen Anlagen - dem Internationalen Büro zur Weiterleitung an alle ausgewählten Ämter übermittelt.
3. Auf Wunsch eines ausgewählten Amtes wird das Internationale Büro eine Übersetzung des Berichts (jedoch nicht der Anlagen) ins Englische anfertigen und diesem Amt übermitteln.

4. ERINNERUNG

Zum Eintritt in die nationale Phase hat der Anmelder vor jedem ausgewählten Amt innerhalb von 30 Monaten ab dem Prioritätsdatum (oder in manchen Ämtern noch später) bestimmte Handlungen (Einreichung von Übersetzungen und Entrichtung nationaler Gebühren) vorzunehmen (Artikel 39 (1)) (siehe auch die durch das Internationale Büro im Formblatt PCT/IB/301 übermittelte Information).

Ist einem ausgewählten Amt eine Übersetzung der internationalen Anmeldung zu übermitteln, so muß diese Übersetzung auch Übersetzungen aller Anlagen zum internationalen vorläufigen Bericht zur Patentierbarkeit enthalten. Es ist Aufgabe des Anmelders, solche Übersetzungen anzufertigen und den betroffenen ausgewählten Ämtern direkt zuzuleiten.

Weitere Einzelheiten zu den maßgebenden Fristen und Erfordernissen der ausgewählten Ämter sind Band I des PCT-Leitfadens für Anmelder zu entnehmen.

Der Anmelder wird auf Artikel 33(5) hingewiesen, in welchem erklärt wird, daß die Kriterien für Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit, die im Artikel 33(2) bis (4) beschrieben werden, nur für die internationale vorläufige Prüfung Bedeutung haben, und daß "jeder Vertragsstaat (...) für die Entscheidung über die Patentfähigkeit der beanspruchten Erfindung in diesem Staat zusätzliche oder abweichende Merkmale aufstellen" kann (siehe auch Artikel 27(5)). Solche zusätzlichen Merkmale können z.B. Ausnahmen von der Patentierbarkeit, Erfordernisse für die Offenbarung der Erfindung sowie Klarheit und Stützung der Ansprüche betreffen.

Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde



Europäisches Patentamt
D-80298 München
Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 apmu d
Fax: +49 89 2399 4465

Bevollmächtigter Bediensteter

Jacobus Prues, S

Tel. +49 89 2399-8113



This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning Operations and is not part of the Official Record.

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- ☒ **BLACK BORDERS**
- ☐ **IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES**
- ☒ **FADED TEXT OR DRAWING**
- ☒ **BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING**
- ☒ **SKewed/SLANTED IMAGES**
- ☐ **COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS**
- ☐ **GRAY SCALE DOCUMENTS**
- ☒ **LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT**
- ☒ **REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY**
- ☒ **OTHER:** _____

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.